

# Felix Lehmann führt das Jugendparlament

Konstituierende Sitzung des neuen Gremiums gestern Abend im Ratssaal

Von Michaela Reh

**Brunsbüttel** – Die Wahlen liefen ruck, zuck ab: Das neue Jugendparlament in Brunsbüttel hat gestern Abend in seiner konstituierenden Sitzung Felix Lehmann (15) zu seinem Vorsitzenden bestimmt. Als Vertreter wurden Neele Kühl (17) und Frieda Gußmann (17) ernannt. Alle drei Jugendlichen besuchen das Gymnasium.

„Wir schreiben hier heute ein Stückchen Geschichte“, sagte Bürgermeister Stefan Mohrdieck. Der Verwaltungschef ist froh, dass sich zehn junge Menschen in dem neuen Gremium engagieren wollen. Es ist das erste Jugendparlament in Brunsbüttel. „Mischt euch ein, seid unbequem“, forderte Bürgervorsteherin Karin Süfke die Schüler in ihrer kurzen Begrüßung auf und wünschte allen „Mut, Glück und Vertrauen“.

Dank der guten Vorbereitung durch Christian Funck von der Stadtverwaltung einigten sich die Mitglieder auch schnell auf die bereits ausgearbeitete Geschäftsordnung, sodass im Anschluss noch genügend Zeit war, um erste Ideen vorzustellen. Jörn-Michel Hase (17) könnte sich beispielsweise vorstellen, in den Schulen und in der Stadtbücherei kleine Kummerkästen aufzustellen, damit Brunsbütteler Jugend sich das, was ihr unter den Nägeln brennt, von der Seele schreiben kann. Die Boxen mit den beschriebenen Zetteln müssten dann regelmäßig entleert und bearbeitet werden.

Der Vorsitzende, Felix Lehmann, hatte noch ein anderes

Anliegen: „Vielleicht könnte man einen agenturähnlichen Service einrichten, der den Jugendlichen kleine Nebenjobs vermittelt, damit sie ihr Taschengeld aufbessern können.“ Und ein drittes Thema, das die jungen Menschen offenbar beschäftigt: Es müsste mehr Veranstaltungen für Schüler geben. „Wir könnten doch einen Ball organisieren“, regte Anna Sawallisch (15) an. Und Svenja Reinel (14) ergänzte: „Der Erlös aus einer solchen Aktion könnte in das Budget für den Schulneubau fließen.“

Das neu gewählte Gremium setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen, zwei besuchen die Gemeinschaftsschule, die restlichen das Gymnasium. In der Altersgruppe 12 bis 15 Jahre wurden vier Vertreter gewählt: Felix Lehmann (15), Anna Sawallisch (15), Moritz Haß (14) und Svenja Reinel (14, alle Gymnasium). Das Wahlergebnis in der Altersgruppe 16 bis 19 Jahre: Viktoria

Dörl (17, Gemeinschaftsschule), Neele Kühl (17), Jörn-Michel Hase (17, Gemeinschaftsschule), Peter Matthias Boie (19), Frieda Gußmann (17) und Robin Hodgson (17).

Die Gründung eines Jugendparlamentes war schon seit März in der Vorbereitung. Mit

dieser Aufgabe ist Christian Funck von der Stadtverwaltung betraut worden.

Die Jugendlichen sollen über ein eigenes Jahresbudget in Höhe von 5000 Euro verfügen, für den Rest dieses Jahres aber nur 500 Euro. Der Jahresaufwand für die Stadt beträgt rund

10 400 Euro (ab 2015). Die Initiative zur Gründung ist vom ältesten Ratsmitglied ausgegangen – von Ratsherr Heinz Zindler (75, Graue Panther).

● Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes ist am Donnerstag, 27. November, 17.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus.



Mehrheitlich gewählt: Felix Lehmann (15), der frisch gebackene Vorsitzende des Jugendparlamentes, nimmt die Glückwünsche von Bürgervorsteherin Karin Süfke entgegen. Kleines Foto: Sie werden Felix Lehmann vertreten: Neele Kühl (17, links) und Frieda Gußmann (17).  
Fotos: Reh